

PROGRAMM

Mittwoch, 03.08.16

09:30	<i>Unterwegs und zuhause</i> – über das Bedürfnis nach Ferne und Heimat (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
10:45 - 11:15	Pause
11:15	Workshop: Bewohner und Patientinnen – in der Fremde und doch zu Hause (Moderation: Jean-Pierre Wils und Ruth Baumann-Hölzle)
12:30	Mittagessen
15:00 - 17:00	Die Stunde des Romans (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
19:30	Abendvortrag: „Gibt es kein richtiges Leben im falschen? Wachstumsneutrale Unternehmen und zukunftsfähige Lebensformen“ (Bernd Sommer)

Donnerstag, 04.08.16

09:30	<i>Zwischen Furcht und dem Willen zur Veränderung</i> – ein Leitfaden für die Zukunft (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
10:45 - 11:15	Pause
11:15	Workshop: Eine Vision der Medizin von Morgen (Moderation: Jean-Pierre Wils und Ruth Baumann-Hölzle)
12:30	Mittagessen
15:00 - 18:00	Überraschungsprogramm
20:00	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 05.08.16

09:30	Die Stunde des Romans (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
10:45 - 11:15	Pause
11:15	Gemeinsamer Rückblick und Ausblick (Moderation: Jean-Pierre Wils und Ruth Baumann-Hölzle)
12:30	Mittagessen
14:00	Verabschiedung



„Überfluss – Genügsamkeit: Lebensformen für die Zukunft“

„Langsamkeit“ hiess das Thema der ersten Slow Academy. Ausgehend von der allseitigen Beschleunigung und der Skizzierung einer anderen Zukunft mit „Suffizienz“ (der Abrüstung unserer Ansprüche) und „Resilienz“ (der Krisenrobustheit) als Leitmotive setzt sich die zweite Slow Academy zum Ziel, neue Lebensformen zu skizzieren. Die Welt, in der wir leben, verstehen, muss auch heissen, sie konkret – in unserer Reichweite und vor Ort – zu verändern. Denn wir sind weder alleine noch machtlos. Das zeigen die vielen Publikationen, die lokalen und globalen Initiativen, die konkreten Solidaritäten vor Ort. Überfluss und Genügsamkeit sind derzeit auch hochaktuell bei der Frage nach der angemessenen Inanspruchnahme der modernen Medizin. Denn ihre Angebote beeinflussen unsere Art zu Leben grundsätzlich.

Vier Themenfelder bilden die Grundlage für das neue Programm:

- 1) „Haben“ und „Sein“
- 2) „Autonomie“ und „Kooperation“
- 3) „Mobilisierung“ und „Demobilisierung“
- 4) „Angst“ und „Vertrauen“

Zu diesen Themen werden philosophische Texte und drei Romane gelesen. Dazu gehört „Haben oder Sein“ von Erich Fromm, ein Buch, das aus einem längeren Schlummer erwacht und zu einer neuen Aktualität gelangt ist. Darüber hinaus werden drei Romane behandelt, die bereits am Anfang des Jahres bekanntgegeben werden. Im Zentrum der vier Themen werden konkrete Lebensformen als nachhaltige Zukunftsversuche stehen, auch vor dem Hintergrund medizinischer Innovationen, die das Bild des Menschen verändern.

Als Gast und externer Referent konnte Dr. Bernd Sommer gewonnen werden, der den Forschungsbereich Klima, Kultur & Nachhaltigkeit am Flensburger Norbert Elias Center (NEC) leitet. Bernd Sommer ist enger Mitarbeiter von Harald Welzer und ein Vordenker hinsichtlich „Lebensformen für die Zukunft“.

Slow
ACADEMY
von Dialog Ethik

Wie wir leben wollen

Überfluss – Genügsamkeit: Lebensformen für die Zukunft

Philosophie- und Literaturseminar

1. - 5. August 2016
Seminarhotel Lihn am Walensee

Kosten

- Die Teilnahmegebühren betragen CHF 1'600.00 (ohne Übernachtung CHF 950.00). Inbegriffen sind folgende Dienstleistungen:
- 4 Übernachtungen mit Vollpension
 - Mittag- und Abendessen (bei Buchungen ohne Übernachtung)
 - Willkommenskaffee mit Gipfeli am Anreisetag
 - Pausenverpflegung am Vor- und Nachmittag

Anmeldung

Anmelden können Sie sich per E-Mail über **info@slow-academy.ch** oder über unsere Webseite **www.slow-academy.ch**

Anmeldeschluss: 30. Juni 2016

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Eingang senden wir Ihnen eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Bei zu wenigen Anmeldungen behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen.

Annulationsbedingungen
Abmeldungen müssen dem Sekretariat schriftlich mitgeteilt werden (info@dialog-ethik.ch/ Institut Dialog Ethik, Schaffhauserstrasse 418, 8050 Zürich).
Annulationen bis 60 Tage vor Seminarbeginn sind kostenlos möglich. Für Annulationen zwischen 59 und 30 Tagen vor Seminarbeginn behalten wir uns vor, Ihnen 30%, zwischen 29 bis 8 Tage vor Seminarbeginn 50% und ab 7 Tage vor Seminarbeginn 100% der Teilnahmegebühren zu berechnen.

Die Referenten

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils: Autor zahlreicher Bücher über Fragen der Ethik, Kulturphilosophie und Religionsphilosophie, ordentlicher Professor für Politische Philosophie und Kulturphilosophie an der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande), Wissenschaftlicher Beirat von Dialog Ethik. Besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit: das Verhältnis von Literatur bzw. Kunst und Philosophie.

Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle: Mitbegründerin und Leiterin von Dialog Ethik. Mitarbeit in interdisziplinären Nationalfond-Forschungsprojekten im Bereich Medizin, Pflege und Ethik. Schwerpunkt ihrer Arbeit: Interdisziplinäre ethische Entscheidungsfindung in angewandter klinischer Ethik, speziell die Entwicklung von ethischen Entscheidungsverfahren.

Dr. Bernd Sommer leitet den Forschungsbereich Klima, Kultur & Nachhaltigkeit am Flensburger Norbert Elias Center (NEC). Ziel der Forschung ist die Gestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse unter dem Leitbild der Zukunftsfähigkeit.

Dialog Ethik

Dialog Ethik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation. Sie besteht aus einem interdisziplinären Team von Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen und widmet sich der Frage nach dem bestmöglichen Handeln im Gesundheits- & Sozialwesen.

Spezialisiert ist das Institut Dialog Ethik auf den Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis und umgekehrt. Seit über 10 Jahren unterstützen und beraten wir Fachpersonen, Patienten, Spitäler, Alters- und Pflegeheime und weitere Organisationen. Ausserdem fördern wir öffentliche Diskussionen zu ethischen Fragen.

Das Hotel

Das neu ausgebaute Seminarhotel Lihn empfängt Sie mit einer inspirierenden Atmosphäre. Es verfügt über schöne Räumlichkeiten und ist ein anregender Begegnungsort an schönster Lage über dem Walensee mit herrlichem Bergpanorama. Dort kann man sich wohlfühlen, sich austauschen, die Atmosphäre geniessen und seine Seele baumeln lassen. Im Panoramarestaurant werden Bioprodukte zu genussvollen Menukreationen verarbeitet. Weitere Infos: www.lihn.ch



Das Seminarprogramm: „Überfluss – Genügsamkeit: Lebensformen für die Zukunft“

Montag, 01.08.16

11:00	Anreise und Empfang
12:00	Leichtes Mittagessen
14:00	Einführung zu Erich Fromm: Die unerwartete Rückkehr eines Klassikers: Erich Fromm – <i>Haben oder Sein</i> (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
15:30 - 16:00	Pause
16:00 - 18:00	Workshop: Gesundheit als Lebensform (Moderation: Jean-Pierre Wils und Ruth Baumann-Hölzle)
19:00	Abendessen
20.00	Beisammensein

Dienstag, 02.08.16

09:30	<i>Ich und wir</i> – selbstbestimmtes Leben und die Gründe für Gemeinschaft (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
10:45 - 11:15	Pause
11:15	Workshop: Patientenautonomie zwischen Anspruch und Solidarität (Moderation: Jean-Pierre Wils und Ruth Baumann-Hölzle)
12:30	Mittagessen
15:00 - 17:00	Die Stunde des Romans (Vortrag: Jean-Pierre Wils)
19:30	Abendvortrag: „Was ist <i>Transformationsdesign</i> ? Über die Gestaltung einer Kultur des Weniger“ (Bernd Sommer)

Zwischen den Veranstaltungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genügend Zeit, ihren Aufenthalt individuell zu gestalten und zu geniessen. Spätestens drei Monate vor Beginn des Seminars werden drei Romane zugesandt, die als Lektüre für den literarischen Teil vorgesehen sind. Diese sollten nach Möglichkeit vor Beginn der Veranstaltung gelesen werden. Ein kleines Textbuch mit philosophischen Haupttexten zur Thematik wird die Woche begleiten. Philosophisch-fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.